Rezensionen von Buchtips.net

Verena Lueken: Gebrauchsanweisung für New York

Buchinfos

Verlag:	Piper Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Reisebuch
ISBN-13:	978-3-492-05971-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,68 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

"Should we dance?"

Ausflugstipps in direkter Form, Restaurantempfehlungen, private Hotelkontakte, all das, was "normale" Reiseführer ausmachen, findet sich in dieser atmosphärisch dichten Beschreibung New Yorks nicht. Und das ist gut so, denn Verena Leuken hat gar nicht unbedingt im Sinn, Touristen für eine "Erkundung" dieser brodelnden Stadt "an die Hand zu nehmen". Dennoch aber trifft Leuken den "Nerv der Stadt" am im Gesamten der Lektüre aus den verschiedenen Betrachtungswinkeln, die sie wählt, präzise auf den Punkt und bringt Gebäude und Menschen, Lebensweise und Verhaltensweisen dem Leser emotional nahe. Sieben Jahre hat die Autorin in New York gelebt, im Herzen der Stadt, zwischen Central Park und Riverside Park und, davon zeugt die Lektüre, sich tief eingelassen auf das Leben dort. Was sie ebenso treffend in Worte zu fassen versteht.

Flüssig, unterhaltsam, immer auch mit Ausflügen in die geschichtlichen Hintergründe von Stadtteilen, besonderen Orten, Gebäuden und Verhaltensweisen (warum die New Yorker auch in der Gegenwart noch darauf geeicht sind, Fremden nicht in die Augen zu schauen, auch wenn es eigentlich gar nicht mehr nötig wäre u.v.m.) versteht Lueken es, dem Leser die Vibrationen der Stadt, die Lebensweise dort, die gravierenden Unterschiede zwischen Arm und Reich (manche Köche in Schnellrestaurants erhalten gerade einmal 15.000 Dollar, Lehrer an öffentlichen Schulen 39.000 Dollar, der Schulleiter allerdings dann doch 110.000 Dollar im Jahr) und den Kampf des Lebens samt massiver Enge der Wohnverhältnisse für den überwiegenden Teil der Bevölkerung (natürlich nicht für "die da oben" (im Wortsinne) fühlbar nahe zu bringen.

Auch das "innere Radar", den die einzelnen Bewohner entwickelt zu haben scheinen, da sie, ohne den Blick zu heben, im dichten Gewühl selten aneinanderstoßen (und wenn, könnte es eine "Aufforderung zum Tanz" dann mal freundlich geben) wird von Lueken genauso ausführlich hergeleitet und beschrieben, wie sie die "Farben der Stadt" in den verschiedenen Jahreszeiten treffend und bildkräftig vor Augen führt oder bestens verständlich erläutert, warum nicht wenige Autobesitzer mindestens ein- öfter auch zweimal die Woche in zweiter Reihe parkend einige Stunden in ihrem Wagen verbringen müssen. Zudem dringt die Autorin tief ein in die "sozialen Spielregeln" der Stadt und erläutert höchst informativ, dass Reichtum dort nicht alles (aber natürlich viel) ist. Fast haarsträubend liest sich das, was ein zu Reichtum gekommener Mann alles in die Wege leitete, um eins der begehrten Ehrenämter der Stadt endlich zu erlangen.

Oder erläutert eloquent, warum Los Angeles und nicht New York "Welt-Film-Hauptstadt" wurde, obwohl all jene kongenialen Drehbuchautoren New Yorker waren. Und wie daraus sich ein "Bild" der Stadt aus den Köpfen jener "Exil-New-Yorker" entfaltete, dass in Form von Filmen das Bild der Stadt weltweit prägte. Womit dann auch verständlich geklärt werden kann, warum der erste "King-Kong" Film fast mehr über das Wesen der Stadt zu erzählen weiß, als alle anderen Fortsetzungen und die Mehrzahl aller anderen Filme, die in New York fiktiv angesiedelt wurden.

"(New York) inspiriert immer noch Künstler und Schriftsteller….(es) ist grell, schlaflos und unverschämt. Nur herzlich und Freundlich, das ist es nur bedingt".

Am Ende der Lektüre weiß man da, warum und wie man das zu verstehen hat und was es braucht, um sich dieser Stadt so zu nähern, dass man ihr "Seelenleben" erfassen kann.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[08. Mai 2018]